

SPORT KOMPAKT

Schalcker für 96

Ferati kommt zu den Amateuren
FUSSBALL. Neuer Spieler für die 96-Amateure: Fatmir Ferati kommt aus der A-Jugend von Schalke 04 – für ein Jahr.

Brezina zurück

Fortuna holt 31-Jährigen
FUSSBALL. Bezirksoberriga-Aufsteiger Fortuna hat Damian Brezina von Oberligist SV Bavenstedt geholt. Der 31-Jährige hatte zuvor auch in Ricklingen und bei 96 gespielt.

Krupp macht weiter

Er bleibt Bundestrainer
EISHOCKEY. Uwe Krupp bleibt Bundestrainer. DEB-Sportdirektor Franz Reindl und Krupp verständigten sich auf eine Verlängerung der Zusammenarbeit um ein weiteres Jahr.

Webb nach München

Auch Iserlohn kauft ein
EISHOCKEY. Die Iserlohn Roosters haben Stürmer Daniel Oppolzer aus Kaufbeuren verpflichtet. Klubkollege Jordan Webb wechselt zum DEL-Neuling EHC München.

Staffel nur Achter

Hesse im Schmetterling Siebter
SCHWIMMEN. Die 4x100-Meter-Freistilstafel der Wasserfreunde 98 wurde bei der Deutschen Meisterschaft in Berlin Achter, die Frauen Neunte. Jan Hesse belegte über 50 Meter Schmetterling Rang sieben.

Berdych fordert Nadal, Petzschner vor Doppel-Triumph

LONDON. Rafael Nadal und Tomas Berdych kämpfen morgen in Wimbledon um die Krone des sechsmaligen Champion Roger Federer. Nach Roger Federer musste auch Novak Djokovic dran glauben. Tomas Berdych hat seinen beeindruckenden Erfolgsweg in Wimbledon fortgesetzt und das erste Grand-Slam-Endspiel seiner Tennis-Karriere gebucht. Der „schlafende Riese“ aus Tschechien bewies dies im Halbfinale gegen den Serben Djokovic, der sich beim 3:6, 6:7, 3:6 noch so anstrengen konnte – der 196 Zentimeter lange Berdych ließ ihm keine Chance.

„Das ist unglaublich. Ich kann gar nicht beschreiben, wie ich mich fühle“, sagte Berdych, „dass ich in einem Grand-Slam-Finale stehe, ist unwahrscheinlich schön.“ Im Endspiel am Sonntag, bei dem es um die Nachfolge des entthronten sechsmaligen Champion Federer

geht, trifft der 13. der Welt-rangliste auf Rafael Nadal, der sich gegen Lokalmatador Andy Murray zu einem 6:4, 7:6, 6:4-Sieg mühte. Bereits heute (15 Uhr) trifft im Damenfinale Titelverteidigerin Serena Williams (USA) auf die Russin Wera Swonarewa. Danach tritt Philipp Petzschner mit

Jürgen Melzer im Doppelfinale gegen Robert Lindstedt und Horia Tecau an. Als erster deutscher Profi seit Michael Stich 1992 mit John McEnroe kann der Bayreuther das bedeutendste Turnier der Welt gewinnen. „Das ist mit Abstand mein größter Erfolg“, sagt Petzschner.



WEITER: Tomas Berdych steht nach dem Sieg gegen Novak Djokovic im Wimbledon-Finale.

Lässt Martin heute alle stehen?



AUF UND DAVON: Tony Martin will sich zum Tour-Auftakt das Gelbe Trikot schnappen.

Tourstart: Er will Cancellara beim Prolog schlagen

VON BENJAMIN HALLER UND ANDREAS ZELLMER

ROTTERDAM. Das Duell zwischen Lance Armstrong und Alberto Contador elektrisiert die Massen, doch zum Auftakt der 97. Tour de France will Tony Martin den Superstars die Show stehlen. Der 25-Jährige aus Eschborn geht heute neben dem Schweizer Fabian Cancellara als Topfavorit in den 8,9 Kilometer langen Prolog in Rotterdam. Sein Traum: ein deutscher „Doppelsieg“. Er selbst möchte heute zum ersten Mal ins Gelbe Trikot rasen, zeitgleich drückt Martin der Löw-Elf im WM-Viertelfinale gegen Argentinien die Daumen.

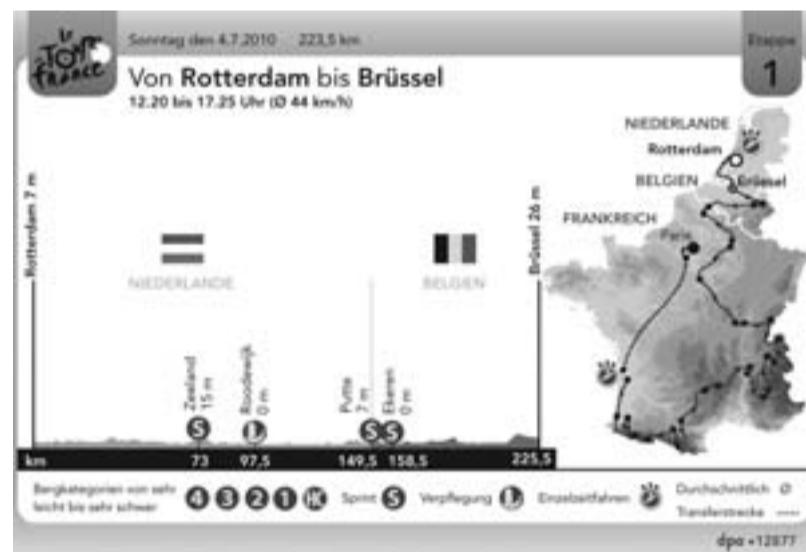
Dem Blondschof vom T-Mobile-Nachfolger HTC-Columbia wird als Einzigem zugehört, Cancellara in die Schranken zu weisen. Die Favoritenrolle lehnt er aber ab: „Die Vorteile sind ganz klar auf Cancellaras Seite. Mein erstes Ziel ist das Weiße Trikot.“ Um den für den Abend angesagten Regenschauern zu entgehen, rollt Martin um 16.25 Uhr als erster Topfahrer von der Startrampe im Zuiderpark.

Sein Columbia-Berater Erik Zabel ist optimistisch, dass Martin alle Konkurrenten zum Auftakt maßregeln wird. „Vielleicht hat er mit dem Wetter Glück. Dann kann es mit Gelb klappen“, meinte Zabel. Sollte Martin tatsächlich der große Start-Coup gelingen, wäre er der erste deutsche Träger des „Maillot Jaune“ seit Stefan Schumacher. Der frühere Gerolsteiner-Fahrer hatte 2008 das erste Zeitfahren in Cholet gewonnen – nach Tour-Ende kamen dann der positive Doping-Befund und sein trauriger Absturz.

Für Cancellara wäre eine Fahrt in Gelb ein wohlbekanntes Gefühl. Schon dreimal (2004, 2007, 2009) entschied der Eidgenosse den Tour-Prolog für sich – und auch diesmal will der Berner als vorletzter Starter vor Titelverteidiger Contador (Start: 19.32 Uhr) alle Rivalen überflügeln.

Spannend wird sein, ob die Favoriten auf den Gesamtsieg schon in Rotterdam die Karten auf den Tisch legen. Im Vorjahr pie-sackte Contador gleich zu Beginn in Monaco seinen Erzfeind Armstrong. Der Amerikaner präsentierte sich wie immer ohne einen Hauch von Selbstzweifeln: „Ich fühle mich momentan großartig.“

Für Hannovers Grischa Niernann geht die Tour erst mit der dritten Etappe am Montag richtig los. „Da gehts über Kopfsteinpflaster. Keiner wird dort die Tour gewinnen. Aber mancher wird sie verlieren“, prophezeit der 34-Jährige.



Anzeige

TIPP DES TAGES

Gleich mitmachen unter www.neuepresse.de/welttrainer

Tippen Sie online die Ergebnisse der WM-Spiele des Tages, und gewinnen Sie ein WM-Set von Einbecker.

IM TV

- Sonnabend**
- ARD**
13.25: DTM (Qualifying auf dem Norisring)
- ZDF**
14.20: WM-Vorbereitung; 16.00: Argentinien – Deutschland; 17.50: WM-Studio; 19.30: Tour de France; 19.50: WM 2010; 23.00: Boxen (WIBF/WBC/WBO-Federge-wichts-WM: Ina Menzer – Jeannine Garside; anschließend WBA-Interimscruiserge-wichts-WM: Firat Arslan – Steve Herelius)
- RTL**
19.30: WM-Vorbereitung; 20.30: Paraguay – Spanien
- Sport 1**
12.45: Motorrad-WM (Barcelona); 15.00: Wimbledon (Damen-Finale); 17.30: Formel 3 (Norisring; inkl. DTM-Qualifikation); 18.30: WM aktuell
- Eurosport**
15.00: Tour de France (Team-Präsentation); 15.35: WM-Nachrichten; 15.45: Kanu-EM; 17.30: Tour de France (Einzelzeit-fahren in Rotter-
- dam); 20.05: WM-Nachrichten; 22.35: WM-Studio; 23.15: Tour-de-France-Höhepunkte
- Sonntag**
- ARD**
12.45: Kanu-EM (Trasona); 13.45: DTM (Norisring); 15.30: Tour de France (1. Etappe); 17.30: Schwimmen (Deutsche Meisterschaften in Berlin); 18.15: Ironman (Frankfurt)
- ZDF**
17.10: Sport-Reportage (Fußball-WM und Boxen)
- HR**
10.30: Ironman (Frankfurt)
- Sport 1**
11.00: WM-Stammtisch; 13.00: Motorrad-WM; 15.00: Wimbledon (Herren-Finale); 18.30: WM aktuell; 19.45: Motorrad-WM-Höhepunkte; 22.15: WM aktuell
- Eurosport**
11.45: Tour de France (1. Etappe); 12.45: Tourenwagen-WM; 13.45: Tour de France; 17.30: Tourenwagen-WM; 20.05: WM-Studio; 23.00: Tour-de-France-Höhepunkte

Wasserball: HSV-Frauen im Halbfinale

HOHENLIMBURG. Großer Erfolg für die Wasserballerinnen des Hannoverschen SV. Durch das 7:6 nach Verlängerung gegen Wuppertal steht der HSV im Halbfinale der deutschen Meisterschaft und trifft heute (12 Uhr) auf

Amerikaner wird Atamans Assistent beim UBC

HANNOVER. Für manchen Fan im Forum ist er schon vorab der heimliche Chefcoach bei den UBC Tigers, seinen Einstand gibt er allerdings als Kotrainer: Michael Mai (35) wird Assistent von Mahmut Ataman bei dem Basketball-

Wallenhorst in Siegerlaune

Ironman-EM: Ziegler packt den Elch-Test

3,8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer auf dem Rad und ein Marathon: Beim Frankfurter Ironman-Triathlon ist morgen auch Hannover dabei.

VON TIM BURCHARDT

HANNOVER. So tierisch schwer hatte sich Thomas Ziegler die Vorbereitung auf seinen ersten Ironman-Triathlon bei der EM am Sonntag in Frankfurt (Start 6.45 Uhr) nicht vorgestellt. „Bei einer Trainingsfahrt durch den Deister hatte ich plötzlich einen Elchbullen hinter mir. Und der ließ sich auch nicht abschütteln, obwohl ich mit 40 Stundenkilometer unterwegs war“, sagt der 29-Jährige. Seinen „Tri-

ningskollegen“ verlor er dann aber doch – der wurde von der Polizei eingefangen. Sein Optimismus für die Hitzeschlacht am Main (Wetterprognose: 31 Grad) ist weiterhin da: „Wenn ich nach dem Schwimmen gut dabei bin, gebe ich auf dem Rad Vollgas. Den Marathon will ich unter drei Stunden laufen.“ Hohe Ziele für einen, der „nebenbei noch 40 Stunden arbeitet“ und nur „Beste der arbeitenden Bevölkerung werden will“.

Deutlich weiter vorn will Titelverteidigerin Sandra Wallenhorst landen. Auch wenn die Vorbereitung ähnlich kurios verlief: Regen und schlechtes Wetter im Trainingslager in St. Moritz. Dennoch ist die 38-Jährige optimistisch: „Ich habe gut trainiert und ein paar Hügeln in den Beinen.“ Schärftste Konkurrentin dürfte wie im Vorjahr Langdistanz-Rekordhalterinnen Yvonne Van Vlerken (Niederlande) werden. Auch Jan Raphael ist zuversichtlich. „Mein Sieg beim Wasserstadt-Triathlon in Limmer war eine gute Vorbereitung“, sagt der 30-Jährige. Im letzten Jahr lief es nicht so rund. Als Achter kam er aus dem Wasser und gab auf der Radstrecke entkräftet auf. Während des Wettkampfs werden insgesamt 60 000 Liter Getränke, 18 000 Brötchen, 15 000 Energieriegel, 10 000 Bananen, 7000 Frankfurter Würstchen, 8000 Stück Kuchen und 250 Kilo Melonen gereicht. An der Strecke werden erneut bis zu 500 000 Zuschauer erwartet – darunter garantiert kein Elchbulle. In Im Fernsehen gibts den Ironman ab 10.30 Uhr im Hessischen Rundfunk (HR 3).



ALLEIN VORN: Siegt Sandra Wallenhorst, wie hier beim Wasserstadt-Triathlon? Foto: z. N.

München erhält DEL-Lizenz

KÖLN. Die Deutsche Eishockey-Liga (DEL) geht nach jetzigem Stand mit 14 Klubs und wie erwartet auch mit den Hannover Scorpions in die neue Saison (NP berichtete). Der Meister erhielt bei der DEL-Gesellschafterversammlung gestern in Köln ebenso eine Lizenz wie Köln, Krefeld, Hamburg, Berlin sowie Zweitligameister München. Kassel und Frankfurt bekommen keine Lizenz, bleiben aber Gesellschafter der Liga. Beide können noch ein Schiedsgericht anrufen. Zwei Monate vor Saisonbeginn ist der Spielplan somit ungewiss. Genauso wie die angestrebte Verkürzung der quälend langen Vorrunde (56 Spiele). „Für strukturelle Debatten hatten wir keine Zeit“, so DEL-Geschäftsführer Gernot Tripcke lapidar.

Indians setzen voll auf Kregehr

HANNOVER. Der Arzt, dem die Hannover Indians vertrauen: Der Eishockey-Zweitligist wird medizinisch ab sofort komplett vom Ex-96-Doc Wego Kregehr betreut. Die bisherigen Teamärzte Marcus Schönaich und Sascha Haschemi-Fard sind raus. Gleichwohl attestiert ihnen Indians-Chef Dirk Wroblewski: „Die beiden waren nicht schlecht, haben super gearbeitet.“ Der Grund, warum sie dennoch gehen müssen: „Die Spieler fühlen sich bei Wego einfach am wohlsten. Er ist ihr Arzt des Vertrauens“, sagt Wroblewski. Kregehr gehörte auch schon bisher zum Ärzteteam der Indians „und wollte einfach mehr bei uns machen“. Der Wunsch wurde ihm erfüllt.